

Federführung:	
Bau- und Planungsamt	Drucksache-Nr.: 137/2023

Anfrage

Beratungsfolge	Zuständigkeit
Stadtverordnetenversammlung	zur Kenntnisnahme

Anfrage der ULI-Fraktion betr. DS 220/2021 Sektorenkopplung Erneuerbare Energien Plus+

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand des in der StVV vom 07. April 2022 einstimmig beschlossenen Prüfberichts? Bis wann kann mit einer Antwort gerechnet werden?
2. Welche Rückmeldung hat die Verwaltung auf die am 10. März 2022 gestellte Anfrage an Herrn Dr. Wirth vom Fraunhofer ISE erhalten, und was war der Wortlaut der Anfrage? Welche weitergehenden Aktivitäten zur Einbindung von externer Expertise (des ISE wie auch Dritter) sind, mit welchem Ergebnis, durchgeführt worden? Sollte es keine weitergehenden Bemühungen der Verwaltung gegeben haben, warum nicht?
3. Welche Möglichkeiten der zwischenzeitlichen Höherpriorisierung sieht die Verwaltung, auch und gerade angesichts der seit Beschlußfassung in 2022 erfolgten bundespolitisch gewollten und beförderten Maßnahmen und gesetzgeberischen Vorgaben zur Beschleunigung der Energiewende, gerade auch im Bereich der raschen Hebung des vollen PV-Installationspotentials, auch der Kommunen?

Stellungnahme:

Zu 1:

Zu allen im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung angesprochenen Themenbereichen einer potentiellen Sektorenkopplung wurden interne und externe Fachstellen (z.B. RTV bzgl. ÖPNV, Fachhersteller für Parkleittechnik, etc.) angeschrieben. Nahezu alle Antworten liegen mittlerweile vor. Der Bereich Klimaschutzmanagement, Energiemanagement und Verkehrsmanagement stellen den Bericht der Verwaltung aktuell zusammen. Nach aktuellem Projektstand ist geplant über eine gesonderte Vorlage den beauftragten Bericht der Stadtverordnetenversammlung noch vor der Sommerpause vorzulegen.

Zu 2:

Die Verwaltung hat zeitnah nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung das Fraunhofer ISE kontaktiert. Der Wortlaut der Anfrage lautete wie folgt:

„Sehr geehrter Herr Dr. Wirth,

bei der Verwaltung der Hochschulstadt Idstein ist eine Anfrage aus der Politik eingegangen, wie sich erneuerbare Stromerzeugung, neben beispielsweise der Installation von PV-Anlagen auf Hausdächern und Freiflächen, im Stadtgebiet umsetzen lässt.

Als vorrangige Maßnahmen wurden hierbei Beschattungsmaßnahmen im Außenbereich des Idsteiner Tournesol Bades, öffentliche Kfz- und Fahrradabstellplätze, Einfriedungen sowie Schall- und Witterschutz an Verkehrswegen angeführt.

Auch ein energieautarker Betrieb von beispielsweise Parkleitsystemen, Parkscheinautomaten und Parkplatzbeleuchtung soll in eine Prüfung mitaufgenommen werden.

Können Sie diesbezüglich Kontakt mit mir aufnehmen, um zu erörtern, ob das Fraunhofer ISE die Hochschulstadt Idstein hierbei unterstützen kann? Vielen Dank.“

Das Fraunhofer ISE hat der Stadt Idstein im Zuge der Anfrage, der Übersendung des exakten Wortlautes des ursprünglichen Antrages und einer Videokonferenz zurückgemeldet, dass folgende Leistungen von Seiten des Fraunhofer ISE angeboten werden können:

1. Technologiebeschreibung einzelner InPV-Technologien (Parkplatz-PV, Lärmschutzwände, Agri-PV etc.); Module, Unterkonstruktion etc.
2. Potentialstudien mit unterschiedlichem Detailgrad, in Abhängigkeit der Datenverfügbarkeit:
 - Verschattungsanalyse aus 3D-Gebäudemodellen oder (besser wegen "Street Furniture" und Straßenbäumen) aus flugzeuggetragenen Laserscannerdaten.
 - Flächenpotentiale basierend auf Einstrahlungszeitreihen aus Satellitendaten (Globalstrahlung horizontal/Direktstrahlung) unter Berücksichtigung von Verschattung.
 - Ertragsgutachten für real existierende PV-Anlagen (z.B.: für die angesprochene Freiflächenanlage).
 - Flächenbewertung anhand der Methode "Analytical Hierarchy Process" (AHP) unter unterschiedlichen Randbedingungen (rechtliche Vorgaben (z.B.: Denkmalschutz, Naturschutz, EEG2022), "konkurrierende Erzeugung" wie z.B. die Windanlagen).
 - Berücksichtigung von Sektorkopplung (Batteriespeicher, Lade-Infrastruktur für e-Autos und e-Bikes, etc.).
 - Autonome PV-Systeme wie PV-Straßenbeleuchtung.
3. Förderprogramm-Screening hinsichtlich geeigneter Fördermöglichkeiten (auf Länderebene, deutschlandweit, EU-Programme), ggfls. auch Schreiben von Förderanträgen.

Das Fraunhofer ISE wäre bereit sich dieser Thematik im Rahmen einer Potentialanalyse anzunehmen. Die Aufwendungen für diese Studienarbeit, die von der Stadt Idstein zu tragen wären, belaufen sich laut Fraunhofer auf 12.000,00 € zuzüglich Umsatzsteuer. Ein Fördermittelscreening auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene ist im Angebot enthalten.

Von Seiten des städtischen Klimaschutzmanagers wurden des Weiteren Gespräche mit Klimaschutzpersonal aus anderen Kommunen in Hessen und anderen Bundesländern geführt, ob dort ein entsprechend renommiertes Institut für die Durchführung einer solchen Potentialanalyse bekannt ist bzw. eine solche Studie dort in Auftrag gegeben wurde. Eine positive Rückmeldung hierzu liegt der Verwaltung jedoch bis heute nicht vor.

Zu 3:

Als allgemeine Einschätzung der Verwaltung kann festgehalten werden, dass im Sinne eines Ressourcen effizienten Vorgehens die gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu prüfenden Einsatzbereiche in der Sektorenkopplung bis auf weiteres nicht vorrangig behandelt werden sollten. Diese Einschätzung bezieht sich sowohl auf den notwendigen Personaleinsatz in der städtischen Verwaltung als auch auf den Wirkungsgrad bezüglich Mitteleinsatz zu Energieeinsparung bzw. -erzeugung. Weiterhin vorrangig sollte die Aktivierung von PV-Potentialen auf städtischen Liegenschaften behandelt werden. Wie im Bereich Parkscheinautomaten bei der Stadt Idstein schon erfolgreich durchgeführt, sollte jedoch bei Neubeschaffungen und anstehenden Ersatzbeschaffungen geprüft werden, ob mittlerweile auf dem Markt etablierte und wirtschaftliche Lösungen mit Sektorenkopplung bestehen. Ebenfalls vorrangig sollte eine Ansprache von privaten Liegenschaften mit für den PV-Ausbau geeigneten Parkplätzen und Dachflächen vorrangig erfolgen.

Idstein, den 24. Mai 2023

Christian Herfurth
Bürgermeister

Axel Wilz
Amtsleiter